



**Management-Workshop  
für niedergelassene Ärzte**

# **Umsetzung des GKV-Versorgungs- strukturgesetzes**

**Erwartungen und erste Erfahrungen  
in Hamburg**

**Mittwoch, 18. April 2012**

**Kassenärztliche Vereinigung  
Hamburg - KVH**

**[www.wirtschaftsberatung-aerzte.de](http://www.wirtschaftsberatung-aerzte.de)**



**RECHTSANWÄLTE WIGGE**

BERATUNG IM MEDIZINRECHT



*Kassenärztliche Vereinigung Hamburg*



Das GKV-Versorgungsstrukturgesetz – GKV-VStG vom 22.12.2011 (BGBl. I, S. 2983) zielt darauf ab,

- : auch künftig eine flächendeckende wohnortnahe medizinische Versorgung zu sichern,
- : das System der vertragsärztlichen Vergütung durch Zurücknahme zentraler Vorgaben zu flexibilisieren und zu regionalisieren,
- : die Verzahnung der Leistungssektoren zu verbessern und
- : mit einer Stärkung wettbewerblicher Instrumente Qualität und Effizienz der medizinischen Versorgung weiter zu erhöhen.

Ärzten, Krankenhäusern, Kostenträgern und Ländern eröffnet das Gesetz daher völlig neue Möglichkeiten, die Versorgung zu gestalten. Im Einzelnen sind insbesondere folgende Bereiche zu nennen:

- : Kriterien der regionalen Bedarfs- und Versorgungsplanung,
- : Gemeinsames Landesgremium für sektorenübergreifende Versorgungsfragen (§ 90a SGB V),
- : Spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V,
- : Regionalisierung der Gestaltungsspielräume bei der Vergütungsgestaltung und Honorarverteilung,
- : Änderung der Gründungs- und Betriebsbedingungen für MVZ und Berufsausübungsgemeinschaften,
- : Sektorenübergreifende Zusammenarbeit Niederlassung/Krankenhaus (Honorararzt- und Konsiliararztmodell),
- : Vergütungsrechtliche Förderung von Arztnetzen.

Im Rahmen des Workshops sollen diese Gestaltungsmöglichkeiten aus der Sicht der Referenten vorgestellt und mit den Zuhörern diskutiert werden.

Ich freue mich auf die gemeinsame Veranstaltung mit Ihnen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

**Dr. jur. Peter Wigge**

Rechtsanwälte Wigge, Münster

Fachanwalt für Medizinrecht,

Lehrbeauftragter an der

Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster



- 12:30h **Registrierung**
- 13:00h **Begrüßung**  
**Dr. jur. Peter Wigge**, Fachanwalt für  
Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge  
**Walter Plassmann**,  
stellvertretender Vorsitzender der  
Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg
- 13:15h **Regionale Bedarfsplanung und  
spezialfachärztliche Versorgung  
– Erwartungen der KVH**  
**Walter Plassmann**
- 13:30h **Neue Regelungen für MVZ, BAG und  
bei Praxisnachfolge in überversorgten  
Gebieten – Strategien für Arztpraxen**  
**René Steinhäuser**, Rechtsanwalt,  
Rechtsanwälte Wigge
- 14:00h **Diskussion**
- 14:30h **Kaffeepause**
- 15:00h **Kooperationen zwischen Ärzten und  
Dritten – zulässige Formen der Zusammen-  
arbeit nach § 128 SGB V**  
**Hildegard Hesselmann**, Rechtsanwältin,  
Rechtsanwälte Wigge
- 15:30h **Honorarärztliche Tätigkeit an Kranken-  
häusern – Beeinträchtigung des vertrags-  
ärztlichen Versorgungsauftrages?**  
**Dr. jur. Peter Wigge**
- 16:00h **Förderung von Kooperationen und  
Honorarmodellen in Arztnetzen**  
**Helmut Hildebrandt**, Vorstandsvorsitzender  
OptiMedis AG
- 16:30h **Finanzierungsmöglichkeiten  
von ärztlichen Kooperationen**  
**Ralf Hirnstein**, Deutsche Apotheker- und  
Ärztebank, Hamburg
- 17:00h **Diskussion**
- 17:15h **Ausklang der Veranstaltung  
mit einem kleinen Imbiss**



- : Stufenweise Einführung einer spezialfachärztlichen Versorgung für Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen, seltenen Erkrankungen, hochspezialisierten Leistungen sowie bestimmten ambulanten Operationen und stationersetzenden Eingriffen als eigenständiger Bereich in der GKV,
- : Beschränkung der MVZ-Gründungsberechtigung auf Vertragsärzte und Krankenhäuser mit Ausnahmeregelung aus Versorgungsgründen für gemeinnützige Trägerorganisationen,
- : Übertragung der Leitung der medizinischen Versorgung bei MVZ rechtlich und faktisch auf Ärzte,
- : Nachrangige Berücksichtigung von MVZ, bei Auswahlentscheidungen über die Nachbesetzung von Arzt-sitzen, bei denen die Mehrheit der Geschäftsanteile und der Stimmrechte nicht Vertragsärzten zustehen,
- : Stärkere Berücksichtigung von Versorgungsgesichtspunkten bei der Nachbesetzung von Vertragsarzt-praxen,
- : Vertragsgestaltung bei freiberuflich tätigen und teilzeitbeschäftigten Ärzten im Krankenhaus,
- : Angemessenheit der Vergütungsvereinbarung zwischen Krankenhaus und niedergelassenem Arzt,
- : Verbot der Zuweisung gegen Entgelt in der vertragsärztlichen Versorgung,
- : Neuordnung der Vergütung für Arztnetze.



**Termin:** Mittwoch, 18. April 2012

**Uhrzeit:** 13:00 – 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

**Kassenärztliche Vereinigung  
Hamburg**

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Humboldtstraße 56  
22083 Hamburg

**Zielgruppe:** Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an niedergelassene Ärzte und Ärzte im Krankenhaus.

**Teilnahmegebühr\*:**

50,00 € inkl. Catering  
Preise verstehen sich pro Teilnehmer  
(inkl. gesetzl. MwSt.)

**\* Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr  
bis zum 5. April 2012 auf das Konto der  
Wirtschaftsberatung-Ärzte:  
Sparkasse Westmünsterland  
Konto 36392520 (BLZ 40154530)  
Verwendungszweck:  
Veranstaltung KVH, 18.04.12**

**Veranstalter:**

**Rechtsanwälte Wigge**

Neuer Wall 44  
20354 Hamburg  
Telefon +49 (0)40 3398705-90  
Telefax +49 (0)40 3398705-99

**Kassenärztliche Vereinigung Hamburg**

Humboldtstraße 56  
22083 Hamburg  
Telefon +49 (0)40 22802-0  
Telefax +49 (0)40 22802-420

**Schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an:**

**Rechtsanwälte Wigge**

Scharnhorststraße 40  
48151 Münster  
Telefax +49 (0)251 53595-99



RECHTSANWÄLTE WIGGE

BERATUNG IM MEDIZINRECHT

**Dr. jur. Peter Wigge**

Rechtsanwalt,  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Rechtsanwälte Wigge, Münster

**René Steinhäuser**

Rechtsanwalt,  
Rechtsanwälte Wigge, Hamburg

**Hildegard Hesselmann**

Rechtsanwältin,  
Rechtsanwälte Wigge, Hamburg



Kassenärztliche Vereinigung Hamburg

**Walter Plassmann**

stellvertretender Vorsitzender der  
Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg



**Helmut Hildebrandt**

Vorstandsvorsitzender der  
OptiMedis AG



deutsche apotheker-  
und ärztebank

**Ralf Hirnstein**

Dipl.-Betriebswirt,  
Gruppenleiter Kundenbetreuung der  
Deutschen Apotheker- und Ärztebank

**Ihr Nutzen:** Der Workshop richtet sich an niedergelassene Ärzte und Ärzte im Krankenhaus. Er soll ihnen Beratungshilfen bei der Entscheidung geben, welche Vor- und Nachteile bzw. Chancen und Risiken das GKV-VStG eröffnet und wie Sie zukünftig gemeinsam und mit Krankenhäusern und anderen Leistungsanbietern im Gesundheitswesen zusammenarbeiten können.

Anmeldung zum Management-Workshop

**Umsetzung des  
GKV-Versorgungsstrukturgesetzes**

am **Mittwoch, 18. April 2012**  
Kassenärztliche Vereinigung Hamburg

**Rechtsanwältin Wigge**  
Scharnhorststraße 40  
48151 Münster

**Telefax:** +49 (0)251 53595-99  
**E-Mail:** [kanzlei@ra-wigge.de](mailto:kanzlei@ra-wigge.de)  
**Online:** [www.wirtschaftsberatung-aerzte.de](http://www.wirtschaftsberatung-aerzte.de)

**Ja**, ich nehme am 18. April 2012 in Hamburg am **Management-Workshop Umsetzung des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes** teil.

**Teilnahmegebühr\*:**

50,00 € inkl. Catering

Preise verstehen sich pro Teilnehmer (inkl. gesetzl. MwSt.)

<input type="checkbox"/>	Herr	<input type="checkbox"/>	Frau	Titel:	
Vorname:					
Name:					
Praxis/MVZ:					
Straße/Postfach, Nummer:					
PLZ, Ort:					
Telefon:			Telefax:		
E-Mail:					
Ort, Datum, Unterschrift:					

Bitte unterrichten Sie mich künftig via E-Mail über künftige Termine und Neuigkeiten. Ich bin darüber informiert, dass ich diesen elektronischen Informationsdienst jederzeit widerrufen kann.

**Teilnahmebedingungen:**

Ihre Anmeldung kann über Internet, Brief, Telefax, E-Mail oder telefonisch erfolgen. Die Anmeldung wird durch unsere Bestätigung rechtsverbindlich. Der Teilnahmebetrag versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Er beinhaltet die im jeweiligen Programm angekündigten Leistungen.

**\* Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum 5. April 2012 auf das Konto der Wirtschaftsberatung-Ärzte: Sparkasse Westmünsterland, Konto 36 392 520 (BLZ 401 545 30) Verwendungszweck: *Veranstaltung KVH, 18.04.12***

Stornierung, nur schriftlich, ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich, danach wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Gerne akzeptieren wir jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Der Veranstalter behält sich Programmänderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor. Die persönlichen Daten werden für kongresstechnische Zwecke gespeichert. Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler.

